

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 26 (1939)  
**Heft:** 2

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wettbewerbe

### Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Zürich	Kommission für evangelische kirchliche Kunst an der Schweiz. Landesausstellung	Illustration einer Kinderbibel	Alle in der Schweiz heimatberechtigten Künstler evangelischer Konfession	1. März 1939	November 1938
Basel	Eidg. Kunstkommission	Ausschmückung des zweiten Haupteingangs der neuen Universität am Spalengraben	Basler Künstler	25. März 1939	Januar 1939

### Entschiedene Wettbewerbe

**LUZERN.** *Katholische Kirche St. Josef.* Unter den 20 rechtzeitig eingegangenen Entwürfen ist das Preisgericht, dem als Fachleute angehörten die Herren H. Baur BSA, Basel; F. Metzger BSA, Zürich; Prof. Dr. J. Zemp, Zürich; H. Meyer-Rahn, Luzern und als Ersatzmann E. Schenker BSA, St. Gallen, zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Rang (1600 Fr.): O. Dreyer, Arch. BSA, Luzern; 2. Rang ex aequo (je 1400 Fr.): A. Boyer, Arch., Luzern und P. Gaudy, Arch., Luzern. Zum Ankauf für 600 Fr. wird empfohlen der Entwurf von E. Bürgi, stud. arch., Zürich. Da dieser Studierende nur «hors concours» zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen worden war, werden die 600 Fr. auf die drei oben genannten Preisträger verteilt.

**SCHAFFHAUSEN.** *Saalbau im Casinoareal.* Das Preisgericht, dem angehörten die Herren Prof. S. Stehlin, Präsident der Saalbaukommission; C. Maier, Präsident der Casinogesellschaft; E. von Ziegler, Arch. BSA, St. Gallen; A. Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; E. Schalch, Arch.; H. Leuzinger, Arch. BSA, Zürich und H. Huber, Schaffhausen, ist unter den 20 rechtzeitig eingegangenen Entwürfen — der Termin war bis zum 23. Dezember verlängert — zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Rang (1300 Fr.): E. Schmid, Arch., Schaffhausen; 2. Rang (900 Fr.): W. Henne, Arch., Schaffhausen; 3. Rang (800 Fr.): Scherrer & Meyer, Arch. BSA, Schaffhausen. Ankäufe: A. Notter, Schaffhausen und Ed. Lenhard, Neuhausen (400 Fr.); W. Wäckerlin, Neunkirch und Gebr. Schwari, Schaffhausen (je 300 Fr.); ferner zu je 250 Fr. die vier Entwürfe F. Käser, Neuhausen; E. Hulftegger, Schaffhausen; A. Bieler, Schaffhausen; E. Winzeler, Thayngen. Das Preisgericht empfiehlt das im ersten Rang stehende Projekt für die Weiterbearbeitung der Aufgabe.

**UZWIL.** *Kantonalbankagentur.* Die St. Gallische Kantonalbank hat unter fünf im Einzugsgebiet wohnenden Architekten einen engern Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Bankgebäude der Agentur Uzwil durchgeführt. Das Preisgericht, dem als Fachleute angehörten

die Herren Kantonsbaumeister A. Ewald, St. Gallen; P. Trüdingen BSA, Basel und H. Balmer BSA, St. Gallen, ist zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Preis (900 Fr.): P. Truniger & Sohn, Arch. BSA, Wil; 2. Preis (700 Fr.): W. Schregenberger, Arch., Degersheim; 3. Preis (650 Fr.): E. Hunziker, Arch., Degersheim. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erstprämiierten Entwurfes mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

**ZÜRICH.** *Um- und Neubau der Hauptbank der Zürcher Kantonalbank.* Für diesen Wettbewerb sind von 13 eingeladenen Architektenfirmen 12 Entwürfe eingesandt worden. Die Beurteilung erstreckte sich entsprechend der gestellten Doppelaufgabe getrennt auf die Projekte I und II. (I: Erweiterung der Hauptbank an der oberen Bahnhofstrasse, Zürich, auf dem bestehenden Areal; II: unter Hinzunahme der seewärts angrenzenden Liegenschaften bis zur Börsenstrasse.) Das Preisgericht, dem als Fachleute angehörten die Herren Stadtbaumeister H. Herter BSA, Zürich; O. Pflughard, Zürich; H. Weideli BSA, Zürich; F. Beckmann BSA, Basel; als Ersatzmänner B. Kaufmann; R. Rittmeyer BSA, Zürich; H. Rosenstock BSA, Zürich, ist zu folgendem Ergebnis gekommen: Projekt I 1. Rang (2800 Fr.): Kellermüller & Hofmann, Arch. BSA, Zürich-Winterthur; 2. Rang (2400 Fr.): Kündig & Oetiker, Arch. BSA, Zürich; 3. Rang (2000 Fr.): Gebr. Oeschger, Arch., Zürich; 4. Rang (1600 Fr.): Dr. R. Rohn, Arch. BSA, Zürich; 5. Rang (1200 Fr.): W. Henauer, Arch. BSA, Zürich; 6. Rang (900 Fr.): Müller & Freytag, Arch. BSA, Zürich-Thalwil. Projekt II 1. Rang (2800 Fr.): Dr. R. Rohn, Arch. BSA, Zürich; 2. Rang (2400 Fr.): Kellermüller & Hofmann, Arch. BSA, Zürich-Winterthur; 3. Rang (2000 Fr.): Gebr. Pfister, Arch. BSA, Zürich; 4. Rang (1600 Fr.): Kündig & Oetiker, Arch. BSA, Zürich; 5. Rang (1200 Fr.): Dr. E. Gull, Arch., Zürich; 6. Rang (900 Fr.): Müller & Freytag, Arch. BSA, Zürich-Thalwil. Jeder der in dieser Rangordnung nicht berücksichtigten Projektverfasser erhält ausser der an alle ausgerichteten festen Entschädigung von 3000 Fr. eine Zulage von 300 Fr.